

„Den Dialog der Religionen anstoßen“

Ausstellung und Veranstaltungen zum Thema „Weltethos – Für Toleranz und Menschenrechte“ in Minden

Minden (mt/ani). Mit dem Thema „Weltethos – Für Toleranz und Menschenrechte“ befasst sich eine Ausstellung in der Petrikerche in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 11. November. Viele weitere Aktivitäten haben das Ziel, den Dialog der Religionen in Minden voranzubringen.

„Durch das Engagement vieler Mindener Gruppen, Gemeinden und Initiativen ist ein buntes, informatives und attraktives Programm zustande gekommen“, freuen sich Irene Esser von der Ev. Erwachsenenbildung und Arno Aka („Maitricarya“) vom Buddhistischen Zentrum. „Wer etwas über die verschiedenen Religionen und ihre Ziele zur positiven Veränderung der Welt wissen möchte, bekommt auf seine Fragen kompetente Antworten.“

Bereits vor der Eröffnung der Ausstellung gibt es eine vorbereitende Veranstaltung: Der Generalsekretär der Stiftung Weltethos, Prof. Karl-Josef Kuschel, berichtet am Mittwoch, 24. September, um 19.30 Uhr im Haus am Dom über die „Kinder Abrahams – Konsequenzen für Christen, Juden und Muslime“.

Weltethos steht für den Versuch, die Gemeinsamkeiten im Handeln der Religionen zu beschreiben. Daraus wird ein knappes Regelwerk entwickelt, das aus nur wenigen Grundforderungen besteht, die von allen akzeptiert werden: Die Verpflichtung auf eine



Die Vertreter des Trägerkreises der Ausstellung „Weltethos“ freuen sich über ein gelungenes Projekt im Vorfeld: Die Bilder der Schüler des Ratsgymnasiums werden ein wichtiger Teil der Ausstellung sein. Damit werden die Forderungen nach Toleranz und die Einhaltung der Menschenrechte untermalt. Foto: privat

Kultur der Gewaltlosigkeit, die Forderung nach einer gerechten Wirtschaftsordnung, einer Kultur der Toleranz und Partnerschaft von Mann und Frau. Darüber informiert in der Mindener Petrikerche eine Ausstellung, die sich an Schulklassen und Gruppen ebenso wendet wie eine interessierte Öffentlichkeit. Einige Schülerinnen des Ratsgymnasiums und der KTG bereiten sich zurzeit auf ihre Aufgabe als Ausstellungsbegleiter vor.

Eine Reihe von musikalisch-

kreativen Ideen sind im Veranstaltungskalender zu finden: So lädt die Ev. Erwachsenenbildung ein zu Mystik und Musik, der African Culture Club (ACC) bietet mit seinem afrikanischen Tag am Samstag, 25. Oktober, in der St. Simeoniskirche die Möglichkeit zur interkulturellen Begegnung. „Ein musikalisches Highlight wird am Samstag, 1. November, ab 20.30 Uhr die Weltmusik mit der Band Sigaye im Marienstift sein“, sagt Beatrix Dunker, die als Vertreterin der Caritas im

Trägerkreis mitarbeitet. Sieben internationale Musiker um Sängerin Rebecca Mertens verknüpfen Elemente der Musik verschiedener Völker mit Funk und Reggae.

Eine Theaterveranstaltung weist auf die globalen Beschwerlichkeiten der Versorgung der Menschen mit Wasser hin: „Das blaue Wunder“ wird am Mittwoch, 12. November, von der Berliner Compagnie in der Marienkirche aufgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt ist der Dialog der Reli-

gionen. „Dabei wollen wir uns auch von auswärtigen Experten beraten lassen, um unsere eigenen Ideen vom Zusammenleben der verschiedenen Religionen in Minden voranzubringen“, so Bernhard Speller, Pfarrer in der Petrikermeinde und Vorsitzender der christlich-jüdischen Gesellschaft.

■ Mehr Informationen gibt es im Internet unter: www.anne-frank-minden.de, Stichwort Weltethos

KURZ NOTIERT

■ **Münzen:** Die Münzfreunde Minden und Umgebung veranstalten am Donnerstag, 11. September, ab 18.30 Uhr in der Cafeteria des Martinihauses ihr Rundgespräch mit Tausch- und Kungelabend. Neben dem Tauschstand gibt es eine kostenlose Münzschätzung. (mt/mob)

■ **Blutspende:** Blut kann jeder spenden, der gesund und zwischen 18 und 68 Jahre alt ist. Neuspender müssen jünger als 60 Jahre sein. Der nächste Termin ist am Freitag, 12. September, in Dankersen, von 16.30 bis 20 Uhr in der Alten Turnhalle, Olafstraße 2. (mt/ani)

ZEUGEN GESUCHT

In dieser Rubrik bittet die Mindener Polizei um Mithilfe aus der Bevölkerung. Informationen können mitgeteilt werden unter Telefon (05 71) 8 86 60. Gesucht werden Zeugen, die Angaben zu folgenden Fällen von Sachbeschädigungen machen können:

■ Ein am Straßenrand der Hahler Straße Nummer 21 geparkter Wagen wurde am Montag, in der Zeit von 7.15 bis 15.30 Uhr beschädigt. Es entstand ein Schaden an der rechten Vorderseite des Fahrzeugs in Höhe von rund 500 Euro. An dem beschädigten Fahrzeug wurden außerdem **Spuren von roter Fremdfarbe** gefunden. (mt/sk)

ZUR PERSON

■ Bernhard Mihm aus Paderborn führt künftig die Senioren-Union im Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe. Die CDU-Senioren haben den 72-jährigen Paderborner Juristen in der Bezirksversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt. Amtsvorgängerin **Ilse Finkeldey**, seit 1993 Bezirksvorsitzende, hatte sich nicht wieder zur Wahl gestellt. Mit „Standing Ovations“ dankte die Versammlung ihrer langjährigen Vorsitzenden und wählte die Mindenerin zur Ehrenvorsitzenden.

UNTERWEGS

■ **Tagesfahrt:** Der Mindener Hausfrauen-Bund plant am Donnerstag, 25. September, eine Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Rietberg. Der Bus startet um 8.30 Uhr ab ZOB. Der Besuch beginnt mit einer Führung durch den historischen Stadtkern. Im Anschluss ist noch genügend Zeit für einen Bummel entlang der blühenden Beete und der Seenlandschaft. Die Anmeldung nimmt Irma Huber unter der Telefonnummer (0571) 5 35 47 entgegen. Auch Gäste sind willkommen. (mt/ani)

GEBURTSTAGE

■ **DIEPENAU** Lydia Fröhlking, Nordel, Moordamm 3, 77 Jahre.

■ **UCHTE** Antonio Basanez Arrese, Am Brahmberg 7, 76 Jahre

■ **WARMSEN** Auguste Remmert, Schamerloh 8, 81 Jahre.

Reise in ein unbekanntes Land

Themenabend und Kunstaussstellung in Mindener Bürgerhalle

Minden (mt/lkp). Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, ist das wie eine Reise in ein fremdes Land mit unbekannter Sprache, anderen Regeln und Strukturen. Unfreiwillig überschreitet die kranke Person die Grenze in ein Land ohne Wiederkehr.

Angehörige können dem Kranken dorthin nicht folgen, und doch möchten sie ihn begleiten, ihm helfen und ihn unterstützen. Eine Auseinandersetzung mit dieser Art von „Grenzübergängen“ steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung aus Anlass des Welt-Alzheimer-Tags für Angehörige von demenziell erkrankten Personen und für alle, die an dem Thema interessiert sind.

Auf einem Themenabend von neun kirchlich getragenen Einrichtungen der Altenhilfe in Minden und Umgebung mit Fachvorträgen und Diskussion, Erfahrungsaustausch und anschließendem Imbiss soll am Freitag, 12. September, um 17 Uhr im Haus am Dom die Problematik beleuchtet werden aus psychologischer, medizinischer und seelsorgerlicher Sicht. Als Fachreferenten treten Prof. Dr. Udo Schneider, Harriet Heier und Annemarie Lux auf. Die Moderation übernimmt Kreissozialdezernent Hans-Joerg Deichholz.

Prof. Dr. Schneider ist Chefarzt der Klinik für Psychiatrie-Psychotherapie und Psychosomatik des Krankenhauses Lübbecke sowie der Psychiatrischen Tagesklinik in Minden. Er spricht über das Thema



Werkstatt Demenz: Michael Ganß spricht zur Eröffnung.

„Nur ein bisschen vergesslich – oder schon dement?“

Harriet Heier ist Diplom-Psychologin und Vorsitzende des Vereins Leben mit Demenz – Alzheimergesellschaft Minden-

Lübbecke. Ihr Thema lautet „Das Leben mit Demenz gut bewältigen – von grauen und von blauen Tagen“. Annemarie Lux ist Gemeindefereferentin im Pastoralverbund Mindener Land und spricht über das Thema „Wurzeln, die mich tragen – der Glaube als Ressource für Menschen mit Demenz“.

Vor dem Themenabend lädt der Arbeitskreis ab 15.30 Uhr zur Vernissage der Ausstellung „demenz art – Kunst von Menschen mit Demenz“ in der Bürgerhalle des Rathauses ein. Die Ausstellung „demenz art“ zeigt Arbeiten aus kunsttherapeutischen Projekten in vielen Teilen Deutschlands sowie in Italien und war zum ersten Mal im Mai 2006 in Berlin zu sehen. Den Eröffnungsvortrag hält der Diplom-Kunsttherapeut und Diplom-Gerontologe Michael Ganß als Vertreter der Werkstatt Demenz in Berlin.



Malen trotz Alzheimer: In der Bürgerhalle werden Bilder von Menschen mit Demenz ausgestellt. Foto: privat



Senioren buntes Programm dargeboten

Minden-Häverstädt (mt/lkp). Bei der Seniorenfeier am Rande des Häverstädter Volksfestes hat Ortsvorsteher Heinz-Günther Kelle (hinten) Elisabeth Wächter (von links), Erna Weber und Erna Bertrams als Älteste der 160 Teilnehmer geehrt. Bei Kaffee und Kuchen erlebten sie ein 90-minütiges abwechslungsreiches Programm mit Ilse

Backsmeier, Ingrid Brünger, Bernd Volz, dem Häverstädter Drehorgelmann Kurt Wiese, dem Singkreis und dem Shanty-Chor der Naturfreunde den „Lawies“ und den „Lustigen Musikanten“. Dank Sponsoren erhielt jeder Gast ein kleines Geschenk. Eingeladen waren insgesamt 550 Senioren aus dem Ortsteil. Foto: privat

Herbst im Kindertreff

In Rodenbeck sind in den Ferien noch Plätze frei

Minden (mt/mob) Herbstferienspiele des Kindertreffs Rodenbeck sind von Montag, 29. September, bis Donnerstag, 2. Oktober für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Das viertägige Programm beinhaltet von 10 bis 17 Uhr Kreativ- und Spielangebote, kleine Ausflüge, zum Beispiel zum Schwimmen oder ins Maislabyrinth, und am Donnerstag mit allen angemeldeten Kindern ein Tagesausflug zum Allwetterzoo nach Münster.

Ein warmes Mittagessen (beziehungsweise ein Lunchpaket) und genügend Getränke sind ebenso im Preis enthalten.

Anmeldungen werden ab sofort von Montag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr im städtischen Kindertreff Rodenbeck in der Hauptschule Mindensüd, Piwittskamp 38, 32429 Minden entgegengenommen.

Bei der schriftlichen Anmeldung wird ein Kostenbeitrag erhoben. Weitere Infos unter Telefon (05 71) 5 08 44 73.